Hom 118

Hom 105 Bl.4
u.Hom 118

1. Ausfertigung

Bebauungsplan Hom 118

in einem Blatt

zugleich Aufhebung von Festsetzungen des Bebauungsplanes
- Baustufenordnung - vom 24.7.1951

— § 30 B BauG —

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1962
(Bundesgesetzblatt I S. 429)

Verbandsgrünfläche Nr. 19
Verbandsgrünfläche Nr. 22
Grünfläche
Sportplatz
Umkleideraum
Baugrundstück für den Gemeinbedarf
Schule
Änderung Nr. 2
BI
WR 0,4 0,4 E F
WR 0,7 0,7 I (max)
An den Birken
Kobbendelle
Anschluß Bebauungsplan Hom 105 Blatt 4
Hagener Straße
Am Truche
Drostenholzweg
Berchumweg
Herbeckweg
Kemnader Weg
Wittbräucker Straße
Im Sundern
Im Drostenholz
Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)
Stadtgemeinde Dortmund
Stadtgem. Dortmund (Kämmereifonds)
Kirchhörder Schule
Dortmunder Gemeinnütziges Wohnungsges. mbH.
Blank, Max, Landwirt u. Ehefr. Lotte
Knappmann, Karl Wilhelm, Hüttenarbeiter u. Ehefr. Ilse
0
1
2
3
4
5
6
7
8
9
C
D
E

Der Rat der Stadt hat am 14.7.1975 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I, S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan zu ändern.

Dortmund, den 15.7.1975

Oberbürgermeister

Horst Zeidler
Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 14.7.1975 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I, S. 341) beschlossen, die Änderung Nr. ① dieses Bebauungsplanes mit Begründung auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 15.7.1975

Oberbürgermeister

Horst Zeidler
Ratsmitglied

Die Änderung Nr. ① dieses Bebauungsplanes mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I, S. 341) auf die Dauer eines Monats vom 8.9.1975 bis 8.10.1975 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 9. Oktober 1975

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Diplom-Ingenieur

Der Rat der Stadt hat am 14.6.1976 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I, S. 341) die Änderung Nr. ① dieses Bebauungsplanes als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 15. Juni 1976

Oberbürgermeister

Horst Zeidler
Ratsmitglied

Die Änderung Nr. ① dieses Bebauungsplanes ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I, S. 341) mit Verfügung vom , Aktenzeichen genehmigt worden.

Essen, den

Landesbaubehörde Ruhr
Im Auftrage

Nicht genehmigt
Schreiben RP vom 20.08.76
AZ. 35.2.1-2.4-233/76
Ka

Die Genehmigung der Änderung Nr. ① dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit ihrer öffentlichen Auslegung sind nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I, S. 341) in den "DORTMUNDER BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt - Nr. vom ortsüblich bekanntgemacht worden.

Mit dieser Bekanntmachung wurde die Änderung Nr. ○ dieses Bebauungsplanes rechtsverbindlich.

Dortmund, den

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage

Diplom-Ingenieur

Hom 118
T2

Zu diesem Bebauungsplan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk
vom 20.5.65 Az.: 3-421-64
Diesem Bebauungsplan haben der Verbandsausschuss und der Verbandsdirektor am gleichen Tage zugestimmt.

Der Verbandsdirektor
I.A.

Essen, den 2.2.1966

Baudirektor

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.

Dortmund, den 2.7.1964

Städt. O. Verm. Rat

Entworfen
Dortmund, den 2.7.1964

Baudezernent

Stadtplanungsamt

W. Wagner
Stadtrat

Städt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt hat am 22.2.65 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen ~~und die entgegenstehenden Festsetzungen aufzuheben~~.

Dortmund, den 10.3.1965

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 22.2.65 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 10.3.1965

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 22.3.65 bis 22.4.65 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 23.4.1965

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung

W. Wagner
Stadtrat

Der Rat der Stadt hat am 12.7.65 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 13.7.1965

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 21.12.1965 - L B 2 - 125.4 (Dortmund Hom 118) genehmigt worden.

Essen, den 21.12.1965

Landesbaubehörde Ruhr
I.A.

Oberregierungs- und -baurat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 1 vom 7.1.66 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 23.2.1966

Der Oberstadtdirektor
~~In Vertretung~~
I.A.

~~Stadtrat~~
Städt. Oberbaurat

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand und Planungen

	Wohn- u. Geschäftsgebäude	gewerbl. Gebäude u. Nebengebäude	öffentliche Gebäude
vorhanden	II	II	II
behelfsmäßig errichtet	I	I	I

- II Geschoßzahl vorhandener Gebäude
- A Attikageschoß
- ^ Satteldach bis 30° Dachneigung
- ^ Satteldach über 30° Dachneigung
- M Mansarddach
- W Walmdach
- F Flachdach
- P↓ Pultdach - Traufe
- Stadtgrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Eigentumsgrenze
- Flurstücksgrenze
- Topographische Umrißlinie
- •151,3 Höhenpunkt
- Tr. 83,20 Traufenhöhe ü. NN
- 110 / 109 Höhenlinien
- Straßenbahn
- Omnibus
- Ⓟ Öffentlicher Parkplatz
- Versorgungsleitungen (unterirdisch)
- Versorgungsleitungen (oberirdisch)
- ⑬ lfd. Nr. im Eigentümerbestandsverzeichnis
- gepl. Begrenzungslinien
- sonstige Planungen
- Ⓟ geplanter öffentlicher Parkplatz
- Grenze des Umlegungsgebietes
- Grenze des Sanierungsgebietes
- Grenze der Verbandsgrünfläche
- Grenze des Landschaftsschutzgebietes
- Grenze der Verbandsgrünfläche und des Landschaftsschutzgebietes

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

- Baugebietsgrenze
- Begrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Begrenzungslinie zugl. Baulinie
- Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Baugebietsgrenze
- Begrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Begrenzungslinie zugl. Baulinie ,
- Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

WS	Kleinsiedlungsgebiet
WR	Reines Wohngebiet
WA	Allgemeines Wohngebiet
MI	Mischgebiet
MD	Dorfgebiet
MK	Kerngebiet
GE	Gewerbegebiet
GI I, II, III	Industriegebiet
SW	Wochenendhausgebiet
SO	Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

II	Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
II (max)	Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
II (A)	Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme
0,4	Grundflächenzahl
(0,7)	Geschoßflächenzahl
3,0	Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen

E	Einzelhäuser
Do	Doppelhäuser
Hgr	Hausgruppen
g	geschlossene Bauweise
⟷	Firstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

^	Satteldach
W	Walmdach
P↓	Pultdach - Traufe
F	Flachdach
30°	Dachneigung

Höhenlage der baulichen Anlagen

Tr. 83,20	Traufenhöhe (Hauptgesimshöhe) ü. NN

Sonstige Festsetzungen

- → Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen [§ 9 (1) Nr. 6 BBauG]
- Anpflanzen u. Erhalten von einzelnen Bäumen und Sträuchern [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
- Anpflanzen u. Erhalten von Baum- und Strauchgruppen [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
- zu erhaltender Baumbestand [§ 9 (1) Nr. 16 BBauG]

Flächen

St	Flächen für Stellplätze [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
Ga	Flächen für Garagen [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
	Baugrundstück für den Gemeinbedarf [§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG]
	Verkehrsflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
	Verkehrsflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
	Verkehrsflächen (Straßenbahn mit bes. Bahnkörper) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
	Versorgungsflächen [§ 9 (1) Nr. 5 BBauG]
	Grünflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
	Grünflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
Ⓐ	Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen [§ 9 (1) Nr. 11 BBauG]
Gem St	Flächen für Gemeinschaftsstellplätze [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ga	Flächen für Gemeinschaftsgaragen [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ki Sp	Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) [§ 9 (1) Nr. 13 BBauG]

Aufgehobene Festsetzungen

~~B II o~~
Beispiele

Beispiele für die Festsetzung von Baugebieten

WR 0,4 (0,7) II g
WR 0,3 (0,9) III E

Nachrichtliche Darstellungen

Hom 118
T1

Bemerkung: Die in dem Bebauungsplan für den Bestand verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders in der Zeichenerklärung dargestellt, den Zeichenvorschriften für vermessungstechnische Karten und Risse in Nordrhein-Westfalen.

Entwurf: Stadt Dortmund - Stadtplanungsamt - 1964

Flurkarte
Stadt-Grundkarte
0102 N

04	N 0003 S	N 0103 S
03	N 0002 S	N 0102 S
02	2600	01

Überlappungen und Beiblätter

1:1000

Herausgegeben mit Zustimmung des
Regierungspräsidenten in Arnsberg

Stadt Dortmund
Vermessungs- und Katasteramt

Stadt Dortmund
5 Kirchhörde 4 Lückemberg 4 2

Unterlagen
1827 1879

Topographische Aufnahme
Grundriß:
Höhe:

Gezeichnet: Hammerschmidt 21.7. Helsper, 20.7. 16.2.59
Geprüft:
Berichtigungsstand: